

	<p>Objekt: Fragment (Teller)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Kt I. 371.18</p>
--	--

Beschreibung

Kt I. 371.1-19: Auswahl von Teller- bzw. Schalenfragmenten aus orangebeiger Irdenware mit gelber und hellgelber Glasur sowie grüner und manganbrauner Inglasurmalerei. Kt I. 371.17 ist ein Fragment eines Tellers mit flachem Standboden, kurzer facettierter Wandung und nach außen ausgestellter dünner Randlippe. Auf dem Rand sind in der hellgelben Glasur braune und grüne Farbflecken aufgemalt. Den inneren Spiegel umfasst unterhalb der Wandung eine stufenartige Wulst. Der flache Teller Kt I. 371.18 wurde auf einer Töpferscheibe hergestellt, der Rand allerdings per Hand kantig zu einem wohl achteckigen Umriss umgearbeitet. Die aufgestellte Wandung und das Randprofil sind am Fragment abgebrochen. Die Oberfläche ist innen gelb mit Kreisen grüner Flecken bzw. Doppelflecken glasiert. Die Außenseite war bis unter die Bodenkante mit einer hellgelben Glasur bedeckt. Bei Kt I. 371.19 handelt es sich um eine Bodenscherbe einer Schale mit schmalem Standring und gelber Glasur sowie Binnengliederung durch manganbraune Linien, zwischen denen braune und grüne Punktreihen eingebracht sind. Außen sind verschwommene Reste gelber und grüner Glasur erkennbar. Die Fragmente stammen von unterschiedlichen Fundorten im Stadtgebiet Ktesiphons: Aus einem Haus in der Siedlung al-Ma'arid, aus dem östlichen Stadtgebiet sowie vom Hamam am sogenannten Westhügel.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Wandstärke: ca. 0,5 cm, Länge: 9,6 cm, Breite: 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	14. Jahrhundert
	wer	

Gefunden wo
 wann
 wer
 wo Ktesiphon

Schlagworte

- Fragment
- Irdenware
- Teller